

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung eines Zuschusses zur  
Durchführung der Mobilen Jugendarbeit  
Kirchheim**

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 20. Mai 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	04.05.2010	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Jugendhilfeausschuss	18.05.2010	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Jugendgemeinderat und Jugendhilfeausschuss stimmen der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 9.700 € an den Internationalen Bund zur Durchführung der Mobilen Jugendarbeit Kirchheim zu.*

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Projektbeschreibung
A 02	Kostenaufstellung

## **Sitzung des Jugendgemeinderates vom 04.05.2010**

**Ergebnis:** mehrheitliche Zustimmung zur Beschlussempfehlung  
*Ja 26 Nein 0 Enthaltung 1*

## **Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 18.05.2010**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / - Ziel/e:

- |              |   |   |
|--------------|---|---|
| <b>SOZ 6</b> | + | Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen   |
| <b>SOZ 5</b> | + | Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche   |
|              |   | Begründung:<br>Die Projekte der Mobilen Jugendarbeit setzen unmittelbar an den aktuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen an und werden unter Berücksichtigung dieser Interessen jährlich neu abgestimmt.     |
| <b>SOZ 9</b> | + | Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern   |
|              |   | Begründung:<br>Mit dem Projekt „Prüfungsvorbereitung für Hauptschüler/-innen der Klasse 9“ sollen die Prüfungsergebnisse dieser Zielgruppe verbessert sowie der Erwerb von Schlüsselqualifikationen gefördert werden. |

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

## B. Begründung:

Im Haushalt 2010 sind für die „Mobile Jugendarbeit“ in Kirchheim insgesamt € 9.700 bereit gestellt.

Diese Mittel sollen wie im Vorjahr für einzelne Projekte in Kirchheim in Ergänzung zur Schulsozialarbeit an der Geschwister Scholl Schule und zur Offenen Jugendarbeit eingesetzt werden, um zeitnah auf aktuelle Problemsituationen im Stadtteil reagieren zu können. Die Projekte sind in enger Abstimmung zwischen dem Internationalen Bund (IB), dem Kinder- und Jugendamt und der Schulleitung der Geschwister-Scholl-Schule ausgewählt worden.

Die Auswertung und Steuerung erfolgt in den jährlich stattfindenden Controlling-Gesprächen zwischen dem Träger der offenen Jugendarbeit IB und dem Kinder- und Jugendamt. Zudem finden regelmäßige Abstimmungs- und Auswertungsgespräche zwischen der Geschwister-Scholl-Schule und den Mitarbeiter/innen des IB statt.

Die im letzten Jahr vom IB durchgeführten Projekte

1. Prüfungsvorbereitung für Hauptschüler und Hauptschülerinnen
2. Samstagssport
3. Mobiles Sport- und Freizeitangebot

haben sich sehr gut bewährt und sollen auch 2010 fortgeführt werden.

Eine genaue Beschreibung der Projekte des Internationalen Bundes sowie eine detaillierte Kostenaufstellung sind der in Anlage1 beigefügten Projektskizze zu entnehmen. Die Gesamtkosten der für 2010 beschriebenen Projekte belaufen sich auf € 9.700 €.

Da es sich bei den Maßnahmen des IB um fortlaufende Projekte handelt, ist der Projektträger auf die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Heidelberg angewiesen. Die Verwaltung schlägt daher vor, die erste Rate in Höhe von 40% zum 01.06.2010 auszuführen. Die weiteren Raten werden zum 01.08. bzw. im vierten Quartal in Abhängigkeit von der Mittelfreigabe entsprechend der gesamtstädtischen Entwicklung ausbezahlt.

Die Planung für 2011 wird im diesjährigen Controlling-Gespräch zwischen dem Träger und dem Kinder- und Jugendamt erfolgen und mit der Geschwister-Scholl-Schule abgestimmt.

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner